

Herrn Oberbürgermeister
Thomas Eiskirch

Anfrage

zur Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Mobilität am 29. November 2016

Nahverkehrsplan

Die Stadtverwaltung bringt in der Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Mobilität am 29. November 2016 den Entwurf des Nahverkehrsplans ein. Zuvor hat es Beteiligungsunden mit Bürgerinnen und Bürgern gegeben. Nun beginnt auch das formale Beteiligungsverfahren.

Vor diesem Hintergrund fragt die SPD-Ratsfraktion an:

Langendreer

Zwischen Bochum Hauptbahnhof und Mark 51°7 (Laer) fahren künftig vier Straßenbahnlinien (300, 302, 305 und 310). Die Linie 302 endet in Laer, die restlichen Linien verdichten sich zu einem 7,5-Minuten-Takt Richtung Langendreer. Die Linie 310 verläuft weiter nach Witten. Zwischen Witten und S-Bahn Langendreer wird die neue Linie 309 fahren. Beide zusammen verbinden sich zu einem 15-Minuten-Takt. Aus Bochum fährt die 310 künftig also nur noch zwei Mal pro Stunde direkt nach Witten (heute drei Mal). Die Stadt wird gebeten darzustellen, warum angesichts des Fahrgastaufkommens auf eine Direktverbindung pro Stunde verzichtet werden sollte.

Linie 345

Die Linie 345 verbindet Dahlhausen über Bochum-Hauptbahnhof mit Werne und Langendreer. Es ist die längste Strecke einer Buslinie in Bochum. Entsprechend anfällig ist die Linie für Störungen und damit für Verspätungen. Trotzdem soll sie auch im nächsten Nahverkehrsplan

nicht (am Hauptbahnhof) geteilt werden. Vielmehr werden sogar zusätzliche, möglicherweise verwirrende Routen (345 A und 345 B) vorgesehen.

- Die SPD-Fraktion bittet die Verwaltung darzulegen, welche Informationen über Verspätungen sowie Beschwerden von Fahrgästen vorhanden sind und ob eine Teilung (mit welchen Argumenten / Alternativen) erwogen wurde.
- Die gesplitteten Linien führen teilweise erstmalig durch Wohngebiete in Altenbochum, in den heute keine Busse fahren. Die Verwaltung wird gebeten darzustellen, ob aus diesen Wohngebieten heraus ein eigener erheblicher Bedarf für die Linien besteht oder ob sie vor allem zur Durchfahrt dienen.

Linie 353

Die Linie 353 fährt von und nach Sundern, erschließt unter anderem die Sternwarte und die dortigen Naherholungsgebiete – werktags im 20-Minuten-Takt, in besonders schwachen Abendzeiten als Anruf-Sammel-Taxi. Künftig soll der 354er nach Sundern fahren, der allerdings nicht über Weitmar-Neuling (Grundschule, Einkaufsmöglichkeiten etc.) fährt. Derzeit findet in Weitmar ein Generationenwechsel statt mit einem starken Zuzug vor allem von Familien mit Kindern. Die Verwaltung wird gebeten, ihre Überlegungen zu den Linien 353 und 354 im Südwesten noch einmal auf den Prüfstand zu stellen und darzulegen, inwieweit sie aktuelle Bevölkerungsprognosen und die Entwicklung von Wohngebieten bereits einbezogen hat.

Linie 368

Die Verwaltung wird gebeten vor dem Hintergrund der geplanten Taktverlängerung zu erläutern, warum in die Taktung von drei auf zwei Fahrten pro Stunde zwischen Innenstadt und Ruhrpark verändert werden soll, dies vor folgendem Hintergrund:

1. Wird durch die geplante Taktverlängerung (insbesondere für Schülerinnen und Schüler der Lina-Morgenstern-Standorte in Altenbochum und Kornharpen, für Schülerinnen, die andere Schulformen in der Innenstadt besuchen und insbesondere für die zahlreichen Senioren in den dicht besiedelten Siedlungsbereichen am Grünen Weg und in der Siedlung Bonhoefferstraße - ehemalige und zukünftige Haltestelle Brelohstraße) die Direktanbindung in Innenstadt und Ruhrpark hier ausreichend sichergestellt?
2. Vor dem Hintergrund, dass die Linie 368 nach Wiedereröffnung des Fahrweges Buselohbrücke wieder die schnellste Verbindung von Innenstadt zum Ruhrpark – und umgekehrt - darstellt: Scheint es ratsam, diese Taktung, die die zwei maßgeblichen Einkaufszentren Bochums miteinander verbindet (auch vor dem Hintergrund, der geplanten, weiteren Stärkung der Innenstadt als Einzelhandels- und Erlebnisstandort) zu verlängern?

Linie 388

Die Linie 388 wird nur wenig genutzt („schwache Fahrgastauslastung“) und soll daher eingestellt werden. Die Verwaltung wird gebeten darzulegen, wie die dann nicht mehr vom 388er angefahrenen Bereiche künftig erschlossen werden und ob es erforderlich wird, aus den Wohngebieten in Hofstede künftig zusätzliche Busse für Schülerinnen und Schüler (Goethe-Schule, Hildegardis-Schule) anzubieten. Der 388er fährt auch das Augusta-Krankenhaus an. Lässt sich das Krankenhaus aus Richtung Norden noch ohne Umstiege erreichen?

Freizeitzentrum Kernnade

Die Anbindung der Freizeiteinrichtungen am Kernnader See und hier besonders des Freizeitbades Heveney ist immer mal wieder ein Thema. Die Nachfrage nach Bussen schwankt stark abhängig vom Wetter oder von Veranstaltungen am See. Zudem gibt es keine direkte Verbindung aus Bochum oder aus Richtung Stiepel zum Freizeitbad Heveney; Anschlüsse ab Stiepel Dorf sind zudem nicht aufeinander abgestimmt. Das kann mitunter zu recht langen Wartezeiten führen. Welche Überlegungen hat die Verwaltung in dieser Hinsicht angestellt? Warum wird auch künftig keine Direktverbindung aus Bochum vorgeschlagen?

Die Verwaltung wird gebeten, die aufgeworfenen Fragen im Rahmen des weiteren Verfahrens zu beantworten.

Reiner Rogall